RECHTSANWÄLTIN
LYSANN BERTHOLD
Theodor-Fontane-Straße 22
38855 Wernigerode

wird hiermit die

VOLLMACHT

erteilt,
in der Angelegenheit

..... gegen .....
Mandant Gegenseite

den Mandanten in allen außergerichtlichen und gerichtlichen Verhandlungen - gleich, aus welchem Grund - zu vertreten.

Die Vollmacht erstreckt sich insbesondere auf folgende Befugnisse:

1. außergerichtliche Verhandlungen aller Art;
2. Abschluss eines Vergleiches oder einer sonstigen Einigung zur Vermeidung eines Rechtsstreits (einschließlich Verzicht oder Anerkenntnis);
3. zur Abgabe und Entgegennahme von einseitigen Willenserklärungen;
4. in Unfallsachen die Geltendmachung von Ansprüchen gegen Schädiger, Fahrzeughalter und deren Versicherer sowie Akteneinsicht;
5. Stellung von Strafanträgen sowie deren Rücknahmen;
6. Vertretung in verwaltungs- und sozialrechtlichen Vorverfahren;
7. Entgegennahme oder Freigabe von Zahlungen (Geld), Wertsachen, Urkunden und Sicherheiten sowie ggf. von Kostenerstattungen.

Für gerichtliche Verfahren erstreckt sich die Vollmacht in allen Instanzen weiterhin auf

a) Prozessführung (§§ 81 ff. ZPO, § 67 VwGO, § 73 SGG);
b) Beilegung des Rechtsstreits durch Vergleich, sonstige Einigung, Verzicht oder Anerkenntnis (inkl. Vollmacht gem. § 141 Abs. 3 ZPO);
c) Einlegung und Rücknahme von Rechtsmitteln sowie Verzicht auf solche;
d) Entgegennahme und Bewirkung von Zustellungen und sonstigen Mitteilungen;
e) Vertretung in Schlichtungsverfahren;
f) alle Neben- und Folgeverfahren z. B. Arrest- bzw. andere Eilverfahren, Kostenfestsetzungsverfahren, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Hinterlegung;
g) Entgegennahme oder Freigabe von Zahlungen (Geld), Wertsachen, Urkunden und Sicherheiten sowie ggf. von Kostenerstattungen;
h) Übertragung der Vollmacht ganz oder teilweise auf andere.

Der mit der Zwangsvollstreckung beauftragte Gerichtsvollzieher wird gebeten, eingezogene Beträge an die Bevollmächtigten auszuzahlen.

....
(Ort, Datum) (Unterschrift Mandant)